

narj[-Post], wass Von importantz folgen solte, Verpleibt es dem heren Unverborgen, Selbigen Versichernd, dass nechst Göttlicher empfehlung, Jch die tag meiner weil sin Unnd bleiben werde ..."

"beantwortet den 8ten. Jenner 1648"

1) s. Gauss, Stöcklin/Wettstein 207

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 150, 243-244

150/144

[n.1623]

A

GEDICHT¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Unser Verrichtung hatt gross Buochstaben aber das End wirdt kleiner red wirdig syn.

Warhaffte frundtliche war[n]ung an ein Jungen Predicantten Zu Aarouw [=Aarau] uber syn falttschen unbedachtten gemachtten Pasquill

Lutherus² Jst der Ende Christ³

Calvinus⁴ gar der Tüffel⁵ Jst

Ioannes Huss⁶ uss Poland

Der Zwinglj⁷ Jnn demm Schwitserland

Zu Eschen sind sy beid verbrantt

Unnd auch Jnn Ewickeitt verdambtt

Heinrich König Jnn Engelland⁸

Dem volggt Jr leher gantz Unverschambt

Elisabeth⁹ syn Erbin

Die war doch gar ein Tüfflin

Rex Angliae Jetz schwigen thutt

Obschon es galtt der Mutter blutt¹⁰

So wol thutt Unrecht Kilchen gutt

Daruff ervolggt der hellen glutt

Beza¹¹ mitt der ussgloffnen Nonn¹²

Gehörtt auch Jnn die ketzer Summ

Oecolampad¹³ unnd Davidt Jörg¹⁴

Die hand die helge gschrifftt verkherth

Dessend warend all full huren gsind

Verderbtt gar vil wyb unnd kind

Unnd wirst Jnn Ewickeitt verdambtt

Mulenen[?]¹⁵ mit sym Regementt

Hatt auch genommen solches End.

Friderich nitt mehr Pfalz graff¹⁶
 Hatt zu erwartten grosse Straff,
 Margraff [von] Baden¹⁷ unnd d'Union¹⁸
 Müönd von Jr faction¹⁹ abstan²⁰
 Dann der pass uff Venedig Zu
 Wyl sich ann kheinem ohrtt uffthun
 Dann Jr Venedish [=venetianische] faction²¹
 Die thutt so gar hindersich gahn
 Jnn Sa Rattschleg wider Gott
 Die werdend all Zu schand Unnd spott
 Also du Junger Predicant
 Wann dich nitt bkherst so khombst Zu schand
 Der Porta²² unnd Alexius²³
 Hand Jr bevelch schlimm grichtett uss
 Wurdt syn der Lohn Jr Ambassaden
 Strupe de Corda unnd la scalada".

- 1) s. auch die Abbildung des Originaltextes auf S. 3
- 2) =Martin **Luther**
- 3) Endchrist =**Antichrist**
- 4) =Jean Cauvin, dit **Calvin**
- 5) =**Luzifer**
- 6) =Jan **Hus**, von Tschechien und nicht - wie nachstehend geschrieben - von Polen, der 1415 während des Konzils zu Konstanz auf dem Scheiterhaufen hingerichtet wurde
- 7) =Ulrich **Zwingli**, Pfarrer am Grossmünster in Zürich
- 8) =**Heinrich VIII.**
- 9) =**Elisabeth I.**, Königin von England
- 10) =ev. Anspielung auf König **James I** von England und seine hingerichtete Mutter **Maria Stuart**.
- 11) =Théodore de **Bèze**
- 12) Die katholische Polemik warf zwar Théodore de Bèze wegen seiner heimlichen Ehe mit einer Frau niederen Standes vor, in unsittlichen Verhältnissen zu leben. Dass er aber engeren Kontakt zu einer ehemaligen Nonne hatte, ist unbekannt. Allgemein war dies der stereotype Vorwurf an Luther. Für diese Hinweise danken wir Rainer Henrich von der Bullinger-Briefwechseledition in Zürich.
- 13) =Johannes **Oekolampad**
- 14) =David **Joris**, Täufer von Basel
- 15) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar. Wahrscheinlich ist hier Niklaus IV. von **Mülinen** gemeint, der den Neugläubigen im Veltlin 1620 mit einem Berner Truppenkontingent von 2100 Mann zu Hilfe eilen wollte, aber bei Tirano gegen Mailand/Spanien eine schwere Niederlage erlitt und in der Schlacht das Leben verlor.
- 16) =**Friedrich V.**, Graf der Kur Pfalz, verlor 1623 die Kurwürde.
- 17) =**Georg Friedrich**, Markgraf der Markgrafschaft Baden Durlach
- 18) Gemeint ist die 1608 von den neugl. Fürsten, u.a. dem Grafen der Kur Pfalz und dem Markgrafen von Baden-Durlach, im Kampf gegen das kath. Kurfürstentum Bayern gegründete Protestantische Union.
- 19) "faction" steht über dem gestrichenen Wort "schelmery".
- 20) 1621 wurde die Union wieder aufgelöst.
- 21) Diese und die nachfolgende Zeile sind durchgestrichen.
- 22) =Johann **A Porta**, Prädikant von Zizers
- 23) =Kaspar **Alexius**, Prädikant von Untervaz. 1620 wurde er zusammen mit A Porta von der franz. Faktion in Bünden - Bündnerwirren - u.a. zur Pro-

testantischen Union entsandt, jedoch unterwegs (in Breisach) verhaftet und bis 1622 in Innsbruck im Gefängnis behalten, s. HBLs I, 226.

AH 150, 245

150/145

[1688 n. Februar 24.]

A

ABRECHNUNG¹ [VOM AMMANN VON STADT- UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, IN ZUSAMMENHANG MIT DEN WERBUNGEN EINER KOMPAGNIE FÜR SEINEN SOHN, OBERSTWACHTMEISTER JOHANN FRANZ ZURLAUBEN, IN VENETIANISCHEN DIENSTEN]²

"us Meim geld Jch Zuhen[?] ³ gethan Erstens 200 frankhen	67 taler
us v[er]langen Meiner Muother [konkret muss Zurlaubens Gattin, Maria Margaretha Pfyffer , die Mutter von Johann Franz, gemeint sein -] hab ich gnomen Wytterss us Meinem Eignen undt gemeinen gelt furt-hin ungar	180 taler
so dan der oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug die franz.?] Pention gehörig	40 taler
Jtem dem [Seckelmeister der Stadt Zug] hans landt-wing dessen gehörig vorher verkauft	136½ taler
...	
Suma	534½ taler
Vohn Seckelmeister Landtwing von h. ...[?] ³ hieruff vohn hern Stadtschriber [von Zug, Wolfgang II. Vogt] Darvohn, darbey 50 taler Empfangen	300 taler
vohn hern [alt] stadthalter [von Stadt und Amt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat, Kaspar] Knopff-lj [=Knopfli]	100
undt 30 Philip	20 taler 30 Philip
Sum t[ot?]ale an dalern undt an Philip	903½ Taler 30 Philip
Der uberrest des gelts so ungar die 20 taler undt 30 Philip bringt habe Jch durch den obervogt [von Gangolfswil] Jogl j boshart [=Bossard] dem Sohn Oberstenwachtmeister Jn [den Gasthof] Ochsen [in Zug, wo offenbar Werbungen vorgenommen wurden] geschickht den 24 Feb[ruar]	
Den 24 hornung wider hab ich vohn Hans Jost [Müller , alt] Pflieger [von St. Wolfgang] ... Jn der Farb [in Zug] hab Jch Empfangen	78 taler
Der vohn ...[?] ⁴ gen Reynauw [=Rheinau] wider gschickht durch den bläzen [=Plazidus? N] 50 taler Dem Sohn obersten wachtmeister geben den uberrest 40 taler	
Den 24 Hornung hab ich us Mein gelt wider geben dem [Boten von Stadt und Amt Zug] Wolfganggen Wys[s]	16 Philip